

Pressemitteilung

13. August 1961 - Tag des Mauerbaus

Andacht und Kranzniederlegung in der Gedenkstätte Berliner Mauer

Am 13. August 1961 hat das DDR-Regime mit dem Bau der Berliner Mauer begonnen. Die Stiftung Berliner Mauer erinnert an dieses Ereignis vor 49 Jahren und gedenkt der Opfer von Mauer und Teilung. Wir sehen uns in besonderer Weise verpflichtet, dieses Kapitel deutscher Geschichte auch jüngeren Generationen zu vermitteln. Die Opfer dürfen nicht vergessen werden.

In diesem Jahr jähren sich die Überwindung der Teilung und die Vereinigung Deutschlands zum 20. Mal. Um dieses hoffnungsvolle Ereignis aufzugreifen, wirken an der Gedenkveranstaltung junge Menschen mit, die nach dem Mauerfall geboren wurden und die Mauer nicht selbst erlebt haben. Das Gedenken soll damit zugleich auch Zeichen und Mahnung sein.

Die Gedenkveranstaltung beginnt am Freitag,

13. August 2010, um 10:30 Uhr

in der Kapelle der Versöhnung, Bernauer Straße 4, 10115 Berlin

anschließend Kranzniederlegung am Denkmal der Gedenkstätte Berliner Mauer

Wegen der sehr begrenzten räumlichen Möglichkeiten in der Kapelle der Versöhnung bitten wir um eine rechtzeitige **Anmeldung zur Gedenkandacht** in der Pressestelle der Stiftung Berliner Mauer, Telefonnummer: **030/467 9866 61** oder per E-mail an: presse@berliner-mauer-gedenkstaette.de

Bitte beachten Sie auch unsere Veranstaltung am Donnerstag, 12. August 2010, um 19:30 Uhr im Besucherzentrum der Gedenkstätte Berliner Mauer:

„Wir haben viel verloren, aber das Höchste gewonnen: unsere Freiheit“

Berichte von DDR-Flüchtlings über die Situation nach dem Mauerfall – Lesung mit dem Schauspieler **Matthias Habich** u.a. / Kooperation mit dem Verein Gegen Vergessen - Für Demokratie.
Mehr Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Einladung.